

Warehouse Management System für reibungslosen Nachschub

Die Conet Consulting AG hat gemeinsam mit der Dürkopp Förder-technik GmbH das Warehouse Management System „EXceed“ im regionalen Filialwarenlager von Peek & Cloppenburg Hamburg vor den Toren Hamburgs implementiert. Peek & Cloppenburg wickelt mit der EXceed-Software die täglichen Nachlieferungen der Textilwaren für seine Filialen im Hamburger Raum ab.

Mit EXceed WMS 4000 lässt sich der Warenfluss im Lager vom Eingang der Ware bis zu ihrer Auslieferung optimieren, automatisieren und transparent abbilden. Ein effizienter Workflow in den Distributionszentren ist ebenso gewährleistet wie der dafür notwendige Informationsfluss. So werden schnelle und präzise Entscheidungen möglich, Produktivität und Warendurchsatz gesteigert, die Anforderungen moderner Logistik erfüllt.

Die Vorteile einer umfassenden Warehouse-Management-Lösung auf Basis von EXceed WMS 4000 entsprechen den zahlreichen Funktionalitäten des Systems, die verschiedene Bereiche und Anforderungen der Lagerhaltung optimieren, humane und infrastrukturelle Ressourcen bestmöglich auslasten und so Zeit und Geld sparen helfen.

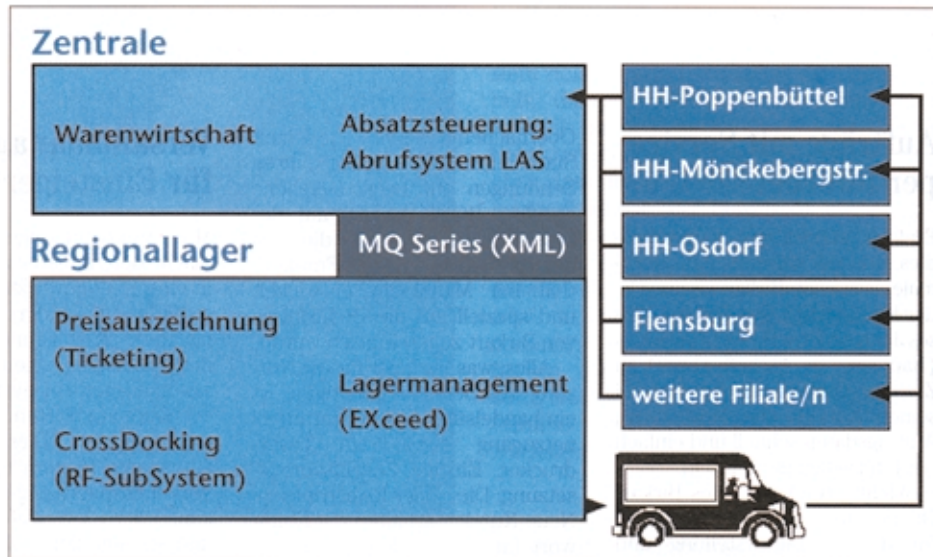
Schlüsselfunktionalitäten:

Automatisierung

Papierkrieg und Zettelwirtschaft haben ein Ende: Gemäß eines definierten Strategiekonzepts erstellt EXceed WMS 4000 komplexe Einlagerungs- und Dispositionsregeln. Der Nachschub rollt über individuelle Regelkonzepte. Lassen nicht standardisierbare Prozesse oder häufig eintretende unvorhersehbare Ereignisse in der Warenwirtschaftskette eine weitgehende Automatisierung nicht zu, ist auch eine teilweise oder vollständig manuelle Abwicklung möglich.

Identifikation und Nachverfolgung

Bereits beim Lagereingang können den Waren IDs zugewiesen werden. So können jederzeit und lückenlos Ort, Verfügbarkeit,



1: Architektur des Projektes

Zustand und Status verschiedener Posten bestimmt werden. Transparenz über Bestände und Bewegungen im Lager ist stets gegeben, Anfragen können umgehend beantwortet werden. Als Kennzeichnung können systemgenerierte IDs als Etiketten oder bereits vorhandene IDs genutzt werden. Die vollständige Erfassung aller Wa-

renbewegungen steigert die Zuverlässigkeit bei der Bearbeitung von Bestellungen signifikant. Die Jahresinventur wird erheblich vereinfacht oder sogar vollkommen obsolet.

Bestandsdifferenzierung

Freie Losattribute ermöglichen die genaue Differenzierung der Bestände – Artikel ist



2: Benötigte Textilien werden über vorgegebene Transportwege für den Versand in die Filialen bereitgestellt

Aufschaltung von Filiale Bremen Börse für Frühjahr 2003 vorgesehen

Das Bekleidungsunternehmen Peek & Cloppenburg Hamburg schloss am 2. September mit Flensburg die vierte Filiale an sein vor den Toren Hamburgs gelegenes und mit dem Warehouse Management System EXceed betriebenes Logistikzentrum an.

„Die nächste unserer insgesamt 27 Filialen, die wir auf das System aufschalten, wird die dann neu eröffnete Filiale Bremen Börse sein“, erläutert Andreas Delater, verantwortlicher Projektleiter bei Peek & Cloppenburg, die weitere Planung. „Wir werden vom derzeitigen



Andreas Delater, Leiter Organisation bei der Peek & Cloppenburg KG, Hamburg

Standort in der Obernstraße in das Gebäude der alten Börse umziehen, wo dann rund 6000 m² Verkaufsfläche zur Verfügung stehen.“

Die Arbeit mit EXceed sei mittlerweile zur Routine geworden, so Delater weiter. Die ohnehin schon sehr hohe Liefer-Zuverlässigkeit sei weiter stetig verbessert worden. Im Schnitt würden jede Nacht zwischen 5000 und 7000 Teile für die drei Hamburger Filialen gepickt, in Spitzenzeiten sogar bis zu 10000 Textilien. Diese Zahl hat sich mit der Aufschaltung von Flensburg jetzt weiter erhöht. Darüber macht sich Delater aber angesichts der Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums keine Sorgen.



3: Das Zentrallager vor den Toren Hamburgs

gen Waren nicht immer in gleichen Verpackungseinheiten vor, sind eigene Definitionen für Kartoninhalte oder Palettenstückzahlen möglich. Das System rechnet anfallende Mengen oder Maßeinheiten entsprechend der bestimmten Stückzahlen automatisch um.

Datenfunk

Über die integrierte Datenfunkkomponente werden in Echtzeit Lagerprozesse signifikant vereinfacht. Entsprechend vordefinierter Ereignisse stößt der Task Manager von EXceed WMS 4000 automatisch „Aufgaben“ an und übermittelt sie an die Datenfunkgeräte der Lagermitarbeiter. Diese können die Tasks vor Ort annehmen, bearbeiten und bestätigen. Mit Ausnahme weni-

ger administrativer Standardtätigkeiten werden alle Systemfunktionen über Funk abgewickelt, im Lager sind nur wenige zentrale Clients notwendig.

Materialfluss und Informationsfluss

Reibungsloser Materialfluss im Lager ist wichtig. Das volle Potential können Optimierungsprozesse aber nur dann entfalten, wenn gleichzeitig auch die zugehörigen Informationen unbehindert fließen. Über integrierte Schnittstellen und Application Programming Interfaces (APIs) lässt sich EXceed WMS 4000 auch mit den gängigen ERP-Systemen, Materialfluss- und Staplerleitsystemen sowie Warenwirtschaftssystemen verbinden. Gemäß vordefinierter Ereignisse erzeugt das System je nach Konfi-



4: Die bei Peek & Cloppenburg implementierte Logistik-Lösung integriert auch über Barcode-Leser erhobene Daten

nicht gleich Artikel, Unterschiede etwa in Farbe, Mindesthaltbarkeit oder Chargennummer sind definierbar und werden vom System funktional bei der Bearbeitung von Dispositionen oder Reservierungen berücksichtigt. Die Einrichtung von Verpackungshierarchien wird ebenfalls unterstützt: Lie-

Ergänzende Funktionalitäten

- EXceed WMS 4000 basiert auf einer dreischichtigen Client/Server-Architektur und bietet so ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Datenintegrität und Datensicherheit.
- Das System ist gänzlich Datenbank- und System-unabhängig und unterstützt eine Vielzahl relationaler Datenbanken wie Oracle oder MS-SQL-Server werkseitig.
- Die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche erleichtert das Arbeiten und erhöht die Akzeptanz bei den Nutzern. Eine Kontext-basierte Online-Hilfe ergänzt die Benutzerfreundlichkeit. Menüs, Bildschirmoberflächen und Sicherheitslevel können personalisiert werden.
- Der integrierte Translation-Assistent für 23 Sprachen macht EXceed WMS 4000 auch für international operierende Unternehmen zu einer problemlos nutzbaren

Lösung in all ihren Filialen. Selbst ideografische Sprachen wie Japanisch oder Chinesisch werden unterstützt.

- Neben dem Herzstück Warehouse-Management umfasst EXceed WMS 4000 noch weitere modulare Erweiterungsfunktionen: *Value* vereinfacht wertschöpfende und allgemeine Arbeitstätigkeiten wie das Verpacken und Kennzeichnen von Waren oder komplexe Tätigkeiten wie das Zusammenstellen von Lieferungen auf besonderen Kundenwunsch. *Crossdock* unterstützt Flowthru-, Transship-, und Merge-in-Transit-Funktionalitäten, fasst Nachfüllung und Auftragsbearbeitung in einem System zusammen, beschleunigt und reduziert so den Warenfluss. *Billing* ermittelt Werte für Lager- und Arbeitskosten und ermöglicht so eine zuverlässige und zeitnahe Rechnungsstellung.

guration automatisch Nachrichten und leitet sie direkt oder über eine Middleware, z. B. MQ Series, weiter. Der für kontinuierlichen Unternehmenserfolg unverzichtbare zeitnahe Datenaustausch mit Geschäftspartnern oder Kunden erfolgt über EDI-Schnittstellen oder Internet-basiert über das Standardformat XML.

Zusammen mit einem ausgereiften Strategiekonzept ist EXceed WMS 4000 somit in der Lage, auf einfache Art ein komplexes Regelwerk zu erstellen, mit dem sich Lagerprozesse einfacher, übersichtlicher, transparenter und kostengünstiger abwickeln lassen. Dies verbessert nicht nur die Effizienz und Motivation im eigenen Betrieb, das erhöhte Maß an Zuverlässigkeit steigert zugleich die Kundenzufriedenheit. Die hohe Flexibilität und Skalierbarkeit macht EXceed WMS 4000 zu einem idealen Lagermanagement-System für Unternehmen unterschiedlichster Größe aus allen erdenklichen Branchen. So setzen neben Logistik-Dienstleistern wie TNT und Frans Maas auch Einzelhandelsketten wie WHSmith, Boots und Wellcome auf die bewährten Softwarelösungen.

Bei Peek & Cloppenburg arbeitet das System seit über einem Jahr produktiv, vier Fi-

lialen – Osdorf, Poppenbüttel und Mönckeburgstraße sowie Flensburg – wurden inzwischen erfolgreich an das System angeschlossen. Die Lieferqualität beträgt im Schnitt annähernd 100%.

Der Textilmarkt ist heiß umkämpft, seit immer mehr europäische Textildiscounter auf den deutschen Markt drängen. Die Mieten in den Innenstädten steigen in horrenden Höhen, Lagerflächen in den Filialen werden unbezahlbar. Vor diesem Hintergrund hatte sich Peek & Cloppenburg vor gut zwei Jahren für die Einrichtung eines Regionalwarenlagers vor den Toren Hamburgs entschieden. Von dort aus werden die Filialen täglich entsprechend der Abverkaufszahlen mit Nachschub beliefert. An dem Gesamtprojekt waren neben Dürkopp Fördertechnik als Generalunternehmer für das Lagerverwaltungssystem und Conet als Implementierungspartner auch die Unternehmen SerCon für den Bereich der Preisauszeichnung und Alego für die Absatzsteuerung beteiligt. Die EDV-Abteilung von Peek & Cloppenburg zeichnete für die Erweiterung des Host-Systems Warenwirtschaft verantwortlich.